

## Radioandacht am 24. Mai 2020, von Vikarin Silke Fahl

### Eingangsmusik

### Geistliches Wort

Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer und herzlich willkommen zur Radioandacht am Sonntagmorgen. Am Mikrofon hören Sie Vikarin Silke Fahl von der Martin Luther Kirche am 2379 Lakeshore Blvd West in Toronto, Ontario, Kanada.

Diese Woche möchte ich mit Ihnen und euch einen Blick auf den 31. Psalm werfen. Teile dieses Psalms sind Ihnen und euch vielleicht bekannt. In Ausschnitten wird er regelmäßig bei Beerdigungen gelesen, während der Rest nur selten vorkommt. So lassen Sie uns heute den ganzen Psalm hören:

<sup>2</sup>HERR, auf dich traue ich, lass mich nimmermehr zuschanden werden,  
errette mich durch deine Gerechtigkeit!

<sup>3</sup>Neige deine Ohren zu mir, hilf mir eilends!

Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest!

<sup>4</sup>Denn du bist mein Fels und meine Burg,  
und um deines Namens willen wolltest du mich leiten und führen.

<sup>5</sup>Du wolltest mich aus dem Netze ziehen, das sie mir heimlich stellten;  
denn du bist meine Stärke.

<sup>6</sup>In deine Hände befehle ich meinen Geist;



du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott.

<sup>7</sup>Ich hasse, die sich halten an nichtige Götzen;

ich aber hoffe auf den HERRN.

<sup>8</sup>Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte,

dass du mein Elend ansiehst und nimmst dich meiner an in Not

<sup>9</sup>und übergibst mich nicht in die Hände des Feindes;

du stellst meine Füße auf weiten Raum.

<sup>10</sup>HERR, sei mir gnädig, denn mir ist angst!

Mein Auge ist trübe geworden vor Gram, matt meine Seele und mein Leib.

<sup>11</sup>Denn mein Leben ist hingeschwunden in Kummer

und meine Jahre in Seufzen.

Meine Kraft ist verfallen durch meine Missetat,

und meine Gebeine sind verschmachtet.

<sup>12</sup>Vor all meinen Bedrängern bin ich ein Spott geworden,

eine Last meinen Nachbarn

und ein Schrecken meinen Bekannten.

Die mich sehen auf der Gasse,

fliehen vor mir.

<sup>13</sup>Ich bin vergessen in ihrem Herzen wie ein Toter;

ich bin geworden wie ein zerbrochenes Gefäß.

<sup>14</sup>Denn ich höre, wie viele über mich lästern:

Schrecken ist um und um!

Sie halten Rat miteinander über mich

und trachten danach, mir das Leben zu nehmen.



<sup>15</sup>Ich aber, HERR, hoffe auf dich  
und spreche: Du bist mein Gott!

<sup>16</sup>Meine Zeit steht in deinen Händen.

Errette mich von der Hand meiner Feinde und von denen, die mich verfolgen.

<sup>17</sup>Lass leuchten dein Antlitz über deinem Knecht;  
hilf mir durch deine Güte!

<sup>18</sup>HERR, lass mich nicht zuschanden werden;  
denn ich rufe dich an.

Die Gottlosen sollen zuschanden werden  
und hinabfahren zu den Toten und schweigen.

<sup>19</sup>Verstummen sollen die Lügenmäuler,  
die da reden wider den Gerechten frech, stolz und höhnisch.

<sup>20</sup>Wie groß ist deine Güte, HERR,  
die du bewahrt hast denen, die dich fürchten,  
und erweistest vor den Leuten  
denen, die auf dich trauen!

<sup>21</sup>Du birgst sie in deinem Schutz vor den Rotten der Leute,  
du deckst sie in der Hütte vor den zänkischen Zungen.

<sup>22</sup>Gelobt sei der HERR; denn er hat seine wunderbare Güte  
mir erwiesen in einer festen Stadt.

<sup>23</sup>Ich sprach wohl in meinem Zagen:  
Ich bin von deinen Augen verstoßen.  
Doch du hörtest die Stimme meines Flehens,  
als ich zu dir schrie.

<sup>24</sup>Liebet den HERRN, alle seine Heiligen!

Die Gläubigen behütet der HERR  
und vergilt reichlich dem, der Hochmut übt.

<sup>25</sup>Seid getrost und unverzagt alle,  
die ihr des HERRN harret!

Psalm 31 gehört zu den sogenannten Klagepsalmen. In diesem Psalm sieht man deutlich, dass für die Psalmisten Klage nie ohne Lobpreis möglich war. Beides gehört untrennbar zusammen. Egal wie dunkel das Leben erscheint, in den Psalmen ist doch immer auch ein Funke Hoffnung und Gottvertrauen. Aus beidem erwächst Dankbarkeit.

Oft findet sich den Klagepsalmen eine klare Struktur:

- Anrede
- Beschreibung des Schmerzes des Beters/der Beterin
- Erinnerung an Momente in der Vergangenheit, in der Gott spürbar war
- Bitte um Hilfe
- Lobpreis

Auch im 31. Psalm findet sich diese Struktur, allerdings nicht ganz so klar strukturiert und hintereinander wie gerade beschrieben und doch ist da der Wechsel zwischen Klage und Lobpreis, zwischen Verzweiflung und Hoffnung. Im 31. Psalm sogar mehr als einmal. Gerade dieser ständige Wechsel spricht mir aus der Seele. Besonders jetzt in Zeiten von COVID-19.

Ich spreche vermutlich für viele, wenn ich sage, dass uns diese Achterbahn der Gefühle nicht unbekannt ist. Manchmal durchleben wir sie sogar mehrmals am Tag. Viele von uns, wenn nicht uns alle belastet die aktuelle Situation auf die eine oder andere Weise.

Wir fühlen uns einsam, von der Welt abgeschnitten. Uns fehlt der Kontakt zu anderen Menschen, auch wenn viele von uns sehr viel Zeit in Zoom Meetings und am Telefon verbringen. Wir machen uns Sorgen um Menschen, die wir lieben und oft auch um uns selbst.

Doch gleichzeitig ist da auch Hoffnung, Zuversicht und Vertrauen in uns. Wir hoffen und vertrauen darauf, dass die aktuelle Situation kein Dauerzustand bleiben wird. Vermutlich wird vieles nicht wieder genau so sein wie vor der Pandemie, aber nicht nur Geschäfte, sondern auch Restaurants, Schulen, Kindertagesstätten, Museen und Gotteshäuser werden wieder ihre Türen öffnen. Wir werden uns wieder besuchen und in den Arm nehmen können. Gleichzeitig hoffe ich, dass wir lernen den front line workern auch über die Pandemie hinaus mit Respekt zu begegnen und wir ihnen nicht nur jetzt unsere Dankbarkeit zeigen. Es kann auch jetzt nicht oft genug gesagt werden: Danke an alle Menschen in Pflegeberufen, an Reinigungskräfte, Mitarbeitende in Geschäften und bei Lieferdiensten, LKW Fahrer\*innen und allen anderen die sich um Menschen kümmern und/oder alle anderen front line worker! Vielen, vielen Dank!

Doch bevor ich zum Schluss komme, lassen Sie uns noch einmal einen Blick in den Text werfen. Denn nicht nur die Emotionen, die hier zum Ausdruck gebracht werden, sind für uns ein Anknüpfungspunkt. Auch in so manchem Satz können wir uns wiederfinden.

*„HERR, sei mir gnädig, denn mir ist angst!“*

*„Du bist meine Stärke.“*

*„Meine Zeit steht in deinen Händen.“*

*„Mein Auge ist trübe geworden vor Gram, matt meine Seele und mein Leib.“*

*„Du hörtest die Stimme meines Flehens.“*

In welchem Satz oder Wort des Psalms finden Sie und Ihr sich gerade besonders wieder? Vielleicht mögen Sie das ja mit uns teilen.

Ich wünsche Ihnen und euch auf alle Fälle alles Gute und Gottes Segen, oder um es mit den Worten des 31. Psalms zu sagen: „Seid getrost und unverzagt alle, die ihr des HERRN harret!“

Amen.

*„Und der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.“*

Amen.

## **Lied: Ich harete des Herrn ~ Mendelsohn**

### **Ankündigungen**

Liebe Hörerinnen und Hörer,

normalerweise werden Sie an dieser Stelle zu Gottesdiensten und Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde eingeladen. Aktuell können Sie uns nicht vor Ort besuchen. Dafür sind wir aber virtuell und telefonisch weiterhin für Sie da. So findet unser Kirchcafé jetzt sonntags um 11 Uhr nicht mehr im Gemeindesaal, sondern auf Zoom statt. Ebenso trifft sich dort auch unser virtuelles Café montagsabends ab 19:00 Uhr und unser Gebetskreis mittwochsabends um 17:30Uhr. Auch mittwochs, allerdings vormittags findet Kaffee beziehungsweise Lunch mit Hiob.

Für alle Gärtner\*innen haben wir das Projekt „Give Peas a Chance!“ gestartet.

Zudem stellen wir jeden Sonntag eine Videoandacht auf Englisch bei YouTube ein.

Auch unsere Kinder- und Jugendarbeit führen wir fort.

Genauere Informationen und weitere Angebote finden Sie auf unserer Internetseite [martinluther.ca](http://martinluther.ca). Und auch auf den verschiedenen Social Media Plattformen – Twitter, Instagram, Facebook und YouTube – können Sie uns finden.

Wenn Sie oder ihr Fragen habt oder jemanden zum Reden oder andere Hilfe braucht zögert nicht mit uns Kontakt aufzunehmen. Oder vielleicht haben Sie, habt ihr ein Gebetsanliegen. Wir versuchen für alle so gut wie möglich da zu sein. Wir wollen Menschen in Verbindung zu bringen, die einander in diesen Zeiten unterstützen können. Nicht nur meine Hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen Vikar Adam McComb, Vikar Jordan Smith und unsere Verwaltungs- und Pastoralassistentin Marlena Muller, sondern auch viele Ehrenamtliche sind für Sie und euch da.

Unser Telefon ist für Sie und euch immer offen, ebenso wie unser E-Mail-Postfach und der Briefkasten neben unsrer Kirchentür. Alle diese Angaben finden Sie und ihr auf unserer Homepage unter [martinluther.ca](http://martinluther.ca).

Hoffentlich hören wir uns nächste Woche wieder. Bis dahin: bleiben Sie behütet und gesegnet.

Sie hörten Vikarin Silke Fahl von der Martin Luther Gemeinde am 2379 Lake Shore Blvd W in Toronto.

**Lied: Du stellst meine Füße auf weiten Raum ~ Kalman**